

Narkose Einverständniserklärung

Besitzerdaten

Vorname: _____

Nachname: _____

Telefonnummer: _____

→ Sie müssen während der OP-Zeit zwingend erreichbar sein!

Tierdaten

Name: _____

Tierart: _____

Vorerkrankungen /
Medikamentenunverträglichkeiten bekannt?

☐ Nein

☐ Ja: _____

OP-Daten

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Eingriff:

- ☐ Kastration
- ☐ Gebissanierung
- ☐ Tumor / Umfangsvermehrung entfernen
- ☐ Sonstiges: _____

Blutuntersuchung

Um das Narkoserisiko so gering wie möglich zu halten und postoperative Zwischenfälle zu vermeiden, empfehlen wir, vor allem bei älteren Tieren, eine Blutuntersuchung. Die Blutuntersuchung kann auch bereits bei der Voruntersuchung durchgeführt werden.

- ☐ Ich bin mit einer Blutuntersuchung einverstanden (Kosten ca. 140,- €)
- ☐ Ich bin mit einer Blutuntersuchung nicht einverstanden

Zusatzleistungen

- ☐ Krallen kürzen
- ☐ Ohren säubern
- ☐ Analdrüsen entleeren
- ☐ Kennzeichnung (O Tätowierung / O Mikrochip)
- ☐ Tasso Registrierung (kostenlos)

☐ Sonstiges: _____

Ich bin damit einverstanden, dass an meinem Tier die Operation / Narkose wegen oben genanntem Eingriff durchgeführt wird. Den auf der Rückseite aufgeführten Aufklärungsbogen habe ich aufmerksam durchgelesen und bestätige dies mit meiner Unterschrift.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte lesen Sie sich die Informationen auf der Rückseite durch!

Aufklärungsbogen

Narkose und Narkoserisiko

Vor jeder Narkose wird Ihr Tier von uns gründlich untersucht, um die Narkosetauglichkeit sicherzustellen und die für den geplanten Eingriff am besten geeignete Narkosemedikation auszuwählen.

Eine Narkose kann zu Beeinträchtigung wichtiger Körperfunktionen wie Puls, Atmung, Körpertemperatur und Blutdruck führen. Aus diesem Grund birgt jede Narkose grundsätzlich ein gewisses Risiko. Um das Narkoserisiko so gering wie möglich zu halten, überwachen wir Ihr Tier während der Narkose mit einem voll ausgestatteten Narkose-Monitoring (Herzfrequenz, Atemfrequenz, Temperatur, Sauerstoffsättigung, Blutdruck, CO₂). Dadurch kann bei eintretenden Zwischenfällen optimal eingegriffen werden.

Trotz größtmöglicher Sorgfalt sind Komplikationen nicht vollständig auszuschließen, die in seltenen Ausnahmefällen einen lebensbedrohlichen Verlauf nehmen oder dauerhafte Schäden zur Folge haben können.

Operationsrisiko

Bei jeder Operation können angewandte Medikamente, Desinfektionsmittel oder Fäden allergische Reaktionen und Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen. Diese reichen von vorübergehenden, milden Beschwerden wie Juckreiz oder Hautausschlägen bis hin zu schwerwiegenden Atem- und Kreislaufstörungen, Wundheilungsstörungen und in sehr seltenen Fällen zu einem potenziell lebensbedrohlichen anaphylaktischen Schock.

Bei vielen durchgeführten Operationen bekommt ihr Tier einen Trachealtubus in die Luftröhre, um Narkosegas zu verabreichen und es im Notfall beatmen zu können. Hierbei kann es in seltenen Fällen zu Reizungen und Verletzungen im Rachen, am Kehlkopf und an der Luftröhre kommen.

Da die Augen Ihres Tieres während der Narkose geöffnet bleiben, versorgen wir diese mit einer feuchtigkeitsspendenden Augensalbe, um sie vor dem Austrocknen zu schützen. In seltenen Fällen kann es dennoch zu trockenen Augen und daraus resultierenden Augenreizungen führen.

Spezifische Risiken

